



Wängi verliert gegen Gruppenfavoriten Abtwil-Engelburg

Wängi war ab dem Anpfiff bereit, äusserst engagiert und überraschte die Gegner und Fans mit sehenswertem Angriffsfussball. Leider verpassen sie die Früchte dieser Startphase zu pflücken. Abtwil überstand die erste Druckphase schadlos und erntete in effizienter Art und Weise die verdienten Lorbeeren. Der Gastgeber bestätigte, den in der letzten Saison erzielten, 3. Gruppenplatz und platzierte seine Ambitionen eindrücklich.

24.08.2019, FC Abtwil-Engelburg – FC Wängi 5:1 (2:1)

Bericht von Fabbio Rasera

Bei idealen, meteorologischen Bedingungen blies nicht nur eine leichte Biese über den Platz, sondern auch Wängi zum totalen Angriff. «Achtung-fertig-los!» Wängi überliess nichts dem Zufall. Ab Anpfiff übernahm Wängi die Offensive und erarbeitete sich gute und sehenswerte Aktionen. Insbesondere die Konterangriffe wurden schön herausgespielt. Abtwil brauchte einige Minuten, um ins gewohnte Spiel zu kommen. In der Startphase viel der schnelle und agile Kläger auf. Auf der Seite der Wängener war es Bommer, der in der 27. Minute seine gute Ausgangslage nicht nutzen konnte. Danach wurde die initiale Euphorie der Wängener durch eine konfuse Defensivarbeit beendet und durch den Treffer von Specha bestraft – schade! Zwei Minuten später kam es zu einem gerechten Penalty, der vom Kapitän Jenni souverän verwandelt wurde. Wängi liess sich vorerst nicht beirren und nutzte den Startelan, um in der 37. Minute den Anschlusstreffer zu erzielen. De Rosa konnte mit einem Hacken Bommer einsetzen, der mit einem satten Schuss J. Forster keine Chance liess. Ein Spielzug später war es De Rosa, der mit einem Weitschuss nur knapp das Tor von Abtwil verfehlte.

Beide Teams spielten nach der Pause gleich auf wie zu Ende der ersten – sehr engagiert. Leider waren es die Gastgeber, die bereits in der 50. Spielminute von einer unglücklichen Defensivarbeit der Wängener profitieren konnten. Meiler vermochte vorerst einen Schuss von Menet noch bravourös zu parieren, den Nachschuss aber nicht mehr. Immer wieder gelang Wängi Spielzüge gut zu initialisieren. Durch individuelle Fehler wurden diese in der Vorwärtsbewegung abgewürgt, was dem Gegner Aufwind gab und zu Chancen verhalf. In der 60. Minute wechselte Abtwil den jungen Glen Forster ein. 15 Sekunden später brachte dieser sein Team, nach einem Corner, mit 4:1 in Führung. Wängi war zu diesem Zeitpunkt geschlagen und versuchte die Frustration bestmöglich zu bergen – was lobenswert auch gelang. Der gute Teamgeist liess dies zu. Abtwil hingegen spielte noch befreiter auf und demonstrierte seine Qualität, die sie in der letzten Saison auf den 3. Gruppenplatz brachte. In der Schlussphase war es Bommer der Goalie J. Forster zu einer Glanzparade zwang. Im Gegenzug setzte sich der talentierte Spescha auf der rechten Seite gekonnt an der Wängener Defensive vorbei und bezwang Meiler mit einem gekonnten Lupfer, zum 5. Mal.

Fazit: Wängi startete mit gehobenem Haupt. Das Selbstvertrauen wurde nicht belohnt und liess das Fanionteam mit wehenden Segeln untergehen. Die Wängener werden mit diesem lobenswerten Kampfgeist bei Gegnern, welche eher auf Augenhöhe liegen, die notwendigen Punkte holen. Abtwil war am heutigen Tag für Wängi zu stark.

Tore: 1:0 32. Spescha, 34. 2:0 Jenni (Penalty), 37. 2:1 Bommer, 50. 3:1 Menet, 61. 4:1 Forster, 90+4. 5:1 Spescha.

Sportplatz Spiserwis: 170 Zuschauer

Verwarnungen: 63. Schneider (Wängi), 83. Sandmeier (Wängi), 89. Gröli (Abtwil)



Aufstellung Wängi: Meiler, Holenstein D. (69. Albert), Germann (46. Burgermeister), Sandmeier, Gemperli, Holenstein P. (C), Läng, Bommer, Keiser (54. Serafino), Schneider, De Rosa (84. Tedesco).
Ersatzspieler: Ognissanti, Böhi, Perri.

Abwesend: Widmer Luca, Tuchschnid, Widmer Raffael, Frei, Widmer Fabian.

Aufstellung FC Abtwil-Engelburg: J. Forster, Kläger, Gröli, Sabit, Ledergerber (77. Kupferschmid), Klarer, Laski (68. Iyadurai), Speck, Spescha, Menet (60. G. Forster), Jenni (C).

Ersatzspieler: Stricker, Messmer.

Abwesend: Koller.